

Bilderarchitektin im Spannungsfeld zwischen planvoll strukturiertem und emotional intuitivem künstlerischen Prozess.



## Dorothee Wendel: Werkserie. Tempus est auream. Die Zeit ist golden.

Ausstellung „Zusammenhang“ vom 03. Dezember 2021 bis zum 29. Januar 2022 in der Galerie Eileen, Saarbrücken



Dorothee Wendel; o.T.; Acryl auf Leinwand mit 24 Karat Blattgold, 2020,  
100 cm x 120 cm © Dorothee Wendel

Dorothee Wendel gibt dem abstrakten Expressionismus und der ursprünglich als „action painting“ bezeichneten Drippingtechnik Struktur und Innenleben, bei dem sowohl geplantes Handeln als auch feingeistige Botschaften und Themen mitschwingen. Die Saarbrücker Künstlerin arbeitet in ihrem Schaffensprozess an zwei Polen: Mit spontaner Emotion in der Manier eines Jackson Pollock, dessen wilde Bahnen allerdings ausschließlich intuitiv körperlich auf gigantische Leinwände gespritzt, geworfen, getropft und gekleckst wurden, aber auch mit gedanklichen Vorstellungen und Themen, ja „Architekturen“ ihrer Bilder. Eben diese Vor-

gehensweise, nämlich ihren Schaffensbereich, ihr persönliches künstlerisches Feld zwischen rein emotionalem Schaffen und strukturierter Annäherung an Ideen und Gedanken abzustimmen, charakterisiert das Werk der Künstlerin. Dorothee Wendel ergründet in ihrem künstlerischen Prozess das Spannungsfeld von Freiheit und Grenzen, die Komplexität des Lebens, Zusammenhänge in ihrer Vielschichtigkeit und die Frage nach der Verantwortung jedes Einzelnen in seinem irdischen Dasein.

Der Farbe Gold, die in ihren Arbeiten immer wieder auftaucht und hervorschimmert, hat die Künstlerin einen eigenen Werkzyklus ge-

widmet. Sie liebt die warme Ausstrahlung des Goldes, und dessen unvergleichlichen Glanz, der nicht umsonst weltweit und durch die Jahrhunderte die Menschen derart fasziniert. Durch die Verwendung von Gold schwingt in ihren Bildern und Objekten oft eine „positive Aussage“ mit. Die Künstlerin sagt „ob es etwas Tröstliches ist, Freude oder Dankbarkeit, für das was ist“, das bliebe dem Betrachter überlassen, wenn dieser sich beispielsweise der mit feinen Goldspuren und dem Goldenen Rechteck im rechten unteren Bildfeld vorwiegend in schwarz gehaltenen Arbeit nähert und somit auch dessen Titel „Durchbruch-breakthrough“. Ist dies möglicherweise eine Aufforderung?

„Die Zeit ist golden und damit wertvoll. Wir sollten dankbar für die Zeit sein, die uns geschenkt ist.“ Soweit Dorothee Wendel über ihre Werkserie „Tempus est auream. Die Zeit ist golden“. Eine Serie von ihr, die sie mittels Acryl auf Leinwand unter Verwendung von 24-karätigem Blattgold erschaffen hat.

Mit solchen Themen der Zeit- und Menschen-geschichte und mit starker Ausstrahlung umgesetzt in Weiß, Schwarz, und neben Gold auch mit roten, blauen oder orangefarbenen Farblinienspuren, erzielen diese Werke von Dorothee Wendel große Aufmerksamkeit bei privaten Sammlern oder als Teil von öffentlichen und institutionellen Kunstsammlungen, wie jener in der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Kunstsammlung der Sparkasse Saarbrücken oder als Kunst im Unternehmen, wie bei der Sammlung der Victors Unternehmensgruppe.

Neben One Artist- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland nimmt Dorothee Wendel als freie Künstlerin sowie gemeinsam mit Galerien an renommierten Kunstmessen teil, unter anderem an der Kölner Liste, der ARTMUC, Arte Sindelfingen, Carrousel du



Galeristin Eileen Scherer vor ihrer Galerie  
Foto: Frank Siegwarth

Louvre, Art Fair Antwerpen oder der Discovery Art Fair Frankfurt. Ein Meilenstein in ihrem Wirken ist ihre Teilnahme an der Hommage an Paula Modersohn-Becker im Rahmen einer Gruppenausstellung im Museum am Paula-Modersohn-Becker-Haus sowie die Ausstellung „Mensch Sein“ im Jahr 2019, die sie seinerzeit als Kuratorin auf dem Château Bettembourg in Luxemburg betreute.

Ihre Bilderreihe „Conexion“ ist Sinnbild für den Gesamtzusammenhang menschlicher Existenz, denn jede einzelne Handlung eines Menschen hat Auswirkung auf die ganze Welt. Achtsamkeit zu schaffen für diese tagtägliche Verantwortung ist Ausgangspunkt eines nahtlos ineinander gehenden Gesamt-Werks, an dem die Künstlerin immer weiter malt. Diese Bilder können übrigens einzeln und in zusammenhängender Folge erworben werden. Jedes dieser Werke ist ein Unikat mit Seriennummer und Echtheitszertifikat.

Themen wie dieses, aber ebenso die ureigene Technik und Materialität der Arbeiten von Dorothee Wendel haben für die Galeristin Eileen Scherer den Ausschlag gegeben, Jahresjubiläum und Jahreswechsel mit den Arbeiten dieser Künstlerin zu gestalten. Und noch etwas verbindet die Galeristin mit der Künstlerin: Ihr beider Hintergrund hinsichtlich Ausbildung und Wirken in der Wirtschaft. Einmal mehr ein gutes Beispiel für das hohe Synergie-Potential im Wechselspiel von Kunst und Wirtschaft,



Dorothee Wendel; *tempus est auream - die Zeit ist golden*; Acryl auf Leinwand mit 24 Karat Blattgold, 2019, 30 cm x 30 cm  
© Dorothee Wendel

denn „Kunst fördert Wirtschaft“! Längst ist es Geschichte, dass dieser Satz ausschließlich in umgekehrter Manier verwendet wurde. Das heutige Wirtschaftsgeschehen nutzt und betont die positiven, intuitiven Kompetenzen der Kunst, welche für die Unternehmenskom-

munikation und auch Erfolgswahrnehmung von großer Bedeutung sind.

Die Galerie Eileen wurde im November 2020 von Eileen Scherer, M.A., in der Universitätsstadt Saarbrücken gegründet. Der Fokus der Galerie liegt in der Präsentation zeitgenössischer Kunst von meist international renommierten Künstlerinnen und Künstlern. Hierbei steht deren individuelles Schaffen mit heterogenen Materialien und Oberflächen im Fokus, sei es in Formen der Abstraktion oder figurativ. Das Alleinstellungsmerkmal eines jeden dieser Kunstschaffenden - persönliche Technik, neu definiertes Material, oder ein thematischer Ideenansatz - ist Bedingung bei der Aufnahme in die Galerie und Schwerpunkt Ihres Vermittlungsansatzes bei der Ansprache von Sammlern, Unternehmen und allen anderen an Kunst interessierten. Nach einem abgeschlossenen Masterstudium in Kunstgeschichte und Germanistik ist die Galeristin bereits seit mehreren Jahren im Vertrieb tätig. Die nebenberufliche Gründung der Galerie Eileen stellt somit eine ideale Kombination von Kunst und Verkauf dar. Ein unkompliziertes Miteinander ohne Attitüden ist das persönliche Konzept der Galeristin, deren Galerie, um diese Einstellung hervorzuheben, schlicht den Vornamen der Inhaberin trägt. Er bedeutet übrigens „das Helle, das Licht“. Wie passend zur Kunst! Besucher sind herzlich dazu eingeladen, einfach einzutreten und sich mit den Kunstwerken individuell auseinanderzusetzen. Bienvenue!



Dorothee Wendel; *Durchbruch - breakthrough*; Acryl auf Leinwand mit 24 Karat Blattgold, 2017, 100 cm x 100 cm © Dorothee Wendel

**Weitere Infos:**  
[www.galerie-eileen.de](http://www.galerie-eileen.de)  
[www.dorotheewendel.com](http://www.dorotheewendel.com)